

# DEA-Gewerbepark Hohne

Eine gesunde regionale Wirtschaftsstruktur ist von essentieller Bedeutung für den Erfolg und die Attraktivität für die Gemeinde Hohne. Angesiedelte Unternehmen fördern durch Gewerbesteuerzahlungen die kommunale Finanzkraft und ermöglichen dadurch einen vergrößerten Spielraum für soziale und infrastrukturelle Investitionen. Sie generieren Arbeitsplätze und sichern damit den Lebensunterhalt der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sind ansässige Unternehmen in Zuliefer- und Abnehmerbeziehungen vor Ort eingebunden und erhöhen somit die regionale Wertschöpfungstiefe.

Die Gemeinde Hohne füllt die Rolle der entscheidenden Instanz aus, die gleichermaßen der Bedarfe der Öffentlichkeit wie auch der Wirtschaft gerecht werden muss. Ihre Aufgabe ist es, die lokale Wirtschaftskraft kontinuierlich zu steigern, ohne die Lebensqualität der Bewohner zu beschneiden. Bei der Neuausweisung des DEA-Gewerbeparks ist dies der Gemeinde Hohne gut gelungen.

## Kostenaufstellung (Stand 15.10.2023)

Bei der Erschließung wurden rund 980.000 € in den Kanal- und Straßenbau investiert. Darin enthalten ist die Kostenkomponente für die Linksabbieger mit ca. 200.000 €, welche das Land gefordert hat, damit die Verkehrsflächen an die aktuellen Anforderungen der Logistik und Mobilität angepasst sind.

Des Weiteren sind beim DEA-Gewerbepark für den Grunderwerb, Honorare und Gebühren ca. 310.000 € verauslagt worden. Die Bauleitplanung und die Ausgleichsflächen sind mit 420.000 Euro auf der Ausgabenseite zu berücksichtigen. Also gesamte Kosten von ca. **1,71 Mio. €**

In die Vermarktung und Vermessung sind bisher rund 8.000 € investiert worden.

Erfreulicherweise konnten bereits im ersten Jahr der Vermarktung Einnahmen in Höhe von ca. 295.000 € generiert werden. Die Höhe der Fördermittel durch die Mittel aus der Dorfregion Schmarloh ist noch nicht abschließend festgelegt, bisher wurden von der Gemeinde Hohne Mittel in Höhe von 590.000 € abgerufen.

## Gewerbesteuerereinnahmen

Die Gemeinde Hohne ist im Verhältnis zu den anderen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Lachendorf die steuerschwächste Gemeinde. Deshalb soll das Gewerbegebiet mittel- und langfristig dazu dienen, die Gewerbesteuerkraft zu erhöhen und weiteren Abzug von bereits ansässigen Betrieben zu verhindern – und – natürlich neue Betriebe zu gewinnen um die dringend erforderliche Gewerbesteuer zu generieren.

## Vermarktung

Eine kostenneutrale Vermarktung ist nicht realisierbar. Um dies zu erreichen, müssten die gesamten Erschließungskosten auf die Grundstückspreise umgelegt werden und dann würde der Grundstückspreis in der Konsequenz im Mittel bei ca. 46 €/qm liegen. Da diese Preise am Markt nicht erzielt werden können, hat sich der Rat für einen vertretbaren Verkaufspreis für die Gewerbegrundstücke im Baugebiet „DEA-Gewerbepark“ festgelegt:

- 44,00 €/m<sup>2</sup> inklusive Erschließung und Abwasserbeitrag für SO,
- 18,00 €/m<sup>2</sup> inklusive Erschließung und Abwasserbeitrag für GEe,
- 15,00 €/m<sup>2</sup> inklusive Erschließung und Abwasserbeitrag für GE.

Interessenten können sich beim **Bürgermeister Jörn Künzle** informieren und für Rückfragen steht Ihnen in der **Verwaltung Herr Ralf Thölke**, Tel.-Nr. 05145-970 7832 zur Verfügung.